

18. Abschied.

Gemäßig.



1. Muß i denn, muß i denn zum Städ-te=le 'naus, Städ-te=le 'naus und



du mein Schatz bleibst hier? Wenn i komm, wenn i komm, wenn i



wie = drum komm, wie = drum komm, fehr' i ein, mein Schatz bei
 dir, fann i glei nit all = weil bei dir sehn, han i doch mei Freund' an
 dir, wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie-d'rum komm,
 wie-d'rum komm, fehr' i ein mei Schatz bei dir.

2. Wie du weinst, wie du weinst,
 Daß i wandere muß,
 Wie wenn d'Lieb' jetzt wär' vorbei!
 Sind au drauß, sind au drauß
 Der Mäde viel,
 Lieber Schatz i bleib' dir treu;
 Denf' du nit, wenn i en andere seh',
 So sey mein Lieb' vorbei;
 Sind au drauß, sind au drauß
 Der Mäde viel,
 Lieber Schatz, i bleib' dir treu.

3. Ueber's Jahr, über's Jahr,
 Wenn me Träumele schneib't,
 Stell' i hier mi wiederum ein;
 Bin i dann, bin i dann
 Dein Schägerl noch,
 So soll die Hochzeit seyn.
 Ueber's Jahr da is mein Zeit vorbei,
 Da gehör' ich mein und dein;
 Bin i dann, bin i dann
 Dein Schätzele noch,
 Dann soll die Hochzeit seyn.